

**Dritte Sitzung des
Ausschusses für Informationstechnologie
der Handelskammer Hamburg
im Jahr 2021**

am Dienstag, 17. August 2021, von 16.00 bis 18:00 Uhr.

Tagesordnung

- TOP 1** **Begrüßung**
Anke Nehrenberg
- TOP 2** **Kurzer Einblick in den Erarbeitungsprozess der Fachkräftestrategie der Handelskammer**
Michaela Beck, Bereich Fachkräfte und lebenswerte Metropole
- TOP 3** **Berichte aus den Projektgruppen**
Nils Löwe, Dr. Julia Freudenberg, Anke Nehrenberg
- TOP 4** **Austausch #FutureOfWork**
Alle Ausschussmitglieder
- TOP 5** **Bericht aus der Kammer, Verschiedenes, Termine**
Jörn Schüßler



**Protokoll
Sitzung des Ausschusses für Informationstechnologie
17. August 2021**

Teilnehmende:

Vorsitz: Anke Nehrenberg

Mitglieder: Dennis Ahrens, Henning Brauer, Dalia Das, Olaf Erichsen, Sallar Faridi, Dr. Julia Freudenberg, Benjamin Grimm, Kathrin Haug, Marcus Henschel, Jörg Jungedeitering, Oliver Kählert, Ingo Kaiser, Susanne Kaiser, Dr. Carola Lilienthal, Nils Löwe, Carsten Ludwig, Silke Nevermann, Christian Satz, Tim Schurig, Bernd Thielk, Franziska von Lewinski, Kathrin Weber, Dirk Weihe.

Handelskammer: Michaela Beck, Jörn Schüßler, Elisabeth Weißbecker (Protokoll).

TOP 1 Begrüßung

Anke Nehrenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Zwei neue Ausschussmitglieder von den Wirtschaftsjunioren, Dennis Ahrens und Jörg Jungedeitering, werden vorgestellt und im Ausschuss willkommen geheißen.

Das Protokoll der letzten Sitzung am 4. Mai 2021 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

TOP 2 Kurzer Einblick in den Erarbeitungsprozess der Fachkräftestrategie der Handelskammer

Michaela Beck, Geschäftsführerin des Bereiches Fachkräfte und lebenswerte Metropole in der Handelskammer, gibt anhand beigefügter Präsentationsfolien einen Einblick in den Erarbeitungsprozess der Fachkräftestrategie. Das Thema Fachkräftemangel sei für die Hamburger Wirtschaft sehr relevant, wie aus der Sommer-Konjunkturbefragung der Handelskammer hervorgehe. So stelle er für jedes zweite Unternehmen eines der größten Geschäftsrisiken der kommenden zwölf Monate dar. Aus dem Handelskammer-Fachkräftemonitor gehe zwar hervor, dass infolge der Corona-Pandemie das Angebot an Fachkräften derzeit die Nachfrage der Hamburger Unternehmen rechnerisch um 27.000 Personen übersteige. Im Laufe der nächsten Jahre werde sich jedoch voraussichtlich wieder eine, mit der Zeit zunehmend größer werdende, Fachkräftelücke ergeben: 2023 könnten in Hamburg 11.000 Fachkräfte fehlen – im Jahr 2035 gar 127.000 Personen. Außerdem sei anzumerken, dass auch in 2021 ein Fachkräftemangel in einigen Branchen vorherrsche, etwa im Bereich beratende und wirtschaftsnahe Dienstleistungen sowie im Gesundheits- und Sozialwesen. In der Branche Information

und Kommunikation zeichneten sich erneute Fachkräfteengpässe ab 2023 ab. Insgesamt werde es ab etwa 2025 sowohl an beruflich Qualifizierten im kaufmännischen und technischen Bereich als auch an akademischen Qualifizierten fehlen, der Engpass werde aber vor allem bei den beruflich Qualifizierten im kaufmännischen Bereich groß ausfallen.

Betrachte man die Informations- und Kommunikationsbranche gesondert, so sehe man eine größere Lücke als bei anderen Branchen aufgrund des steigenden Digitalisierungsgrades. Während dieser für Fachkräfte in anderen Branchen veränderte Rahmenbedingungen hervorrufe, hätten die Fachkräfte aus dem Wirtschaftszweig Information und Kommunikation die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der digitalisierten Arbeitswelt mitzuwirken. Laut den Prognosen des HK-Fachkräftemonitors werde im Jahr 2035 für den hiesigen Wirtschaftszweig Information und Kommunikation voraussichtlich ein absoluter Engpass von 19.000 Fachkräften vorliegen, sodass ein Nachfragepotenzial in Höhe von 78.800 Fachkräften einem Angebotspotenzial von 59.800 Personen entgegenstünde.

Diese und weitere Erkenntnisse, unter anderem aus Befragungen der Hamburger Unternehmen, würden in die Fachkräftestrategie der Handelskammer einfließen, welche voraussichtlich zum Ende des Jahres oder Beginn des nächsten Jahres veröffentlicht werde. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Beteiligung am Mitgliederdialog über <https://www.beteiligung.hk24.de/> möglich ist sowie eine Teilnahme am Fachkräftestrategie-Workshop am 1. September 2021.

Anke Nehrenberg bedankt sich bei Michaela Beck für den Vortrag.

In der folgenden Diskussion wird eine breite Palette an denkbaren Maßnahmen erörtert, die dem Standort dabei helfen können, Fachkräfte zu gewinnen und an Unternehmen zu binden, welche neben der Aus- und Weiterbildung, unter anderem die Unternehmenskultur, neue onboarding Modelle, veränderte Arbeitszeitmodelle und Jobprofile sowie die Gestaltung und Funktionen neuer Büroräumlichkeiten betreffen. Die Impulse aus der lebhaften Diskussion im Ausschuss werde Michaela Beck in die Erarbeitung der Fachkräftestrategie mitnehmen.

TOP 3 Austausch #FutureOfWork

Aufgrund der thematischen Nähe und laufenden Diskussion wird der TOP Austausch #FutureOfWork (ehemals TOP 4) vorgezogen.

Die Mitglieder teilen ihre Erfahrungen in Bezug auf die pandemiebedingten Veränderungen der internen Arbeit (z.B. Organisation der Zusammenarbeit, Recruiting und Einarbeitung neuer Mitarbeitender) sowie hinsichtlich des (Neu-) Kundengeschäftes. Unter anderem habe sich die Notwendigkeit neuer Funktionen wie die eines Online-Onboarding Coaches gezeigt sowie die neu hervorgehobene Relevanz von Kommunikation als Soft Skill der Mitarbeitenden. Während sich vieles sehr effizient über Videotelefonie erarbeiten lasse, seien es vor allem kleine, weniger zeitkritische Angelegenheiten, die ohne gelegentliche Flurgespräche auf der Strecke blieben. Die Erfahrungen in der Kundenakquise bezüglich des rein virtuellen Gewinns neuer Kunden falle bei den Mitgliedern unterschiedlich aus und es wird die These in den Raum gestellt, dass die Art und Komplexität des Produktes/ der Dienstleistung hierfür ausschlaggebend sein könnte.

Zentrale Punkte der Diskussion können dem Ausschuss-Miroboard entnommen werden.

TOP 4 Berichte aus den Projektgruppen

Aus der Arbeitsgruppe „Digital Talents“ berichtet Dr. Julia Freudenberg, dass die Coding-Workshops an 25 Stadtteilschulen bald beginnen würden.

Nils Löwe aus der Gruppe „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ berichtet von Absprachen im Bezirk Harburg und dass er im Rahmen der diesjährigen Solutions in Vorträgen sowohl die positiven als auch negativen Auswirkungen der Digitalisierung auf Nachhaltigkeit thematisieren werde. Anke Nehrenberg fügt hinzu, dass sie die Ausschussarbeit und die laufenden Projekte im Augustplenium vorgestellt habe und der Bericht gut rezipiert worden sei.

TOP 5 Bericht aus der Kammer, Verschiedenes, Termine

Jörn Schüßler weist auf den KI-Summit am 24. August hin. Die Vorträge werden im Nachgang on-demand auf der [Website](#) verfügbar sein. Außerdem wolle man von den Mitgliedern ihre Präferenzen bezüglich der Durchführung von Ausschusssitzungen in Präsenz oder virtuell erfragen, was über eine Umfrage in Kürze passiere.

Anke Nehrenberg bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die angeregten Diskussionen. Der nächste Sitzungstermin findet am 16. November 2021, 16-18 Uhr statt. Zuvor wolle man noch ein physisches Get-Together in der Handelskammer organisieren. Hierzu werden die Mitglieder gebeten, den Nuudel zu möglichen Terminoptionen auszufüllen.

Die Sitzung wird um 18.03 Uhr geschlossen.